

# Anlage und Aktive bestehen Test

Auf den frisch sanierten Zschopauer Schanzen haben die Skispringer des gastgebenden SV Nordisch/Alpine mit guten Ergebnissen überzeugt. Im Sachsenpokal standen zwei Medaillen zu Buche.

VON ANDREAS BAUER

**ZSCHOPAU** – Bis auf zwei Ausnahmen waren alle sächsischen Skisprung-Vereine am Samstag in Zschopau vertreten, um die Medaillen des sechsten Sachsenpokal-Wettbewerbs unter sich auszumachen. „Alle 80 Teilnehmer konnten sich über einen reibungslosen Ablauf freuen. Die Schanzen haben nach ihrer Sanierung den ersten Test bestanden“, sagt der Trainer und Moderator Achim Schaale vom gastgebenden SV Nordisch/Alpine Zschopau. Er war aber nicht nur in organisatorischer, sondern auch in sportlicher Hinsicht zufrieden.

Von den sechs jungen Lokalmatadoren schafften im Vergleich der Nachwuchs-Elite des Freistaats immerhin zwei den Sprung aufs Podest. Seiner Favoritenrolle gerecht wurde in der M 12 wieder einmal Eric Hoyer. Doch angesichts seiner Weiten von 38 und 41,5 Metern sah Schaale sogar noch Luft nach oben: „Im Training springt Eric schon bis zu 48 Meter. Das muss er im Wettkampf noch besser umsetzen.“ Zwei, drei kleine Fehler fallen dem Trainer immer wieder auf. Diese gilt es schon am Donnerstag abzustellen, denn dann startet Eric Hoyer erstmals im Deutschen Schüler-Cup.

Als Dritte der W 10 drang auch Clara Oertel (W 10) in den Medail-



Der Borstendorfer Nick Obendorf wurde mit Weiten von 22,5 und 23,5 Metern Fünfter in der M 11.

FOTO: ANDREAS BAUER

lenbereich vor. Mit ihren Weiten von 23 und 20,5 Metern wies die Zschopauerin laut Schaale klare Fortschritte auf. Dies traf ebenso auf Helena Metzler zu, obwohl sie sich mit Rang 8 begnügen musste (17 m/20 m). „Man darf nicht vergessen, dass Helena erst ein halbes Jahr dabei ist. Dass sich die Nervosität bemerkbar macht, wenn anders als im Training alle Augen auf sie gerichtet sind, ist in dieser Phase logisch“, so Schaale. Neben der jungen Sportlerin aus Großwaltersdorf mangelt es noch zwei weiteren SV-Startern an Erfahrung. So absolvierte der Borstendorfer Nick Obendorf (M 11) sei-

nen ersten großen Wettkampf und kam dabei auf 22,5 sowie 23,5 Meter. „Von 0 auf Platz 5 ist doch ordentlich“, lautete die Einschätzung des Trainers. Und im Fall von Jooris Helbig (8./M 8) aus Börnichen, der vor kaum einem Monat erstmals vom Schanzentisch sprang, war es laut Schaale wichtig, dass alles sturzfrei über die Bühne ging (6 m/6,5 m). Etwas mehr hatte er dagegen von Lenart Barthmann erwartet, der als Zwölfter der M 10 (22,5 m/20 m) nicht an die guten Trainingsleistungen anknüpfen konnte.

Den Ansprüchen gerecht wurde dagegen die Schanzenanlage am

Zschopenberg, die dank der neuen Matten in einem frischen Grün erstrahlte. Trotz der bereits erfolgten Baumfällarbeiten im Anlaufbereich ist die Sanierung aber noch nicht vollständig abgeschlossen. Noch sollen einige Kabel verlegt sowie eine Treppe und mehrere Betonflächen angebracht werden. „Die offizielle Einweihung soll am 1. Februar bei einem Ranglisten-Wettkampf erfolgen“, sagt Schaale. Der Trainer, zugleich Vereinsvorsitzender, liebäugelt für den Sommer sogar mit der Austragung eines deutschen Schüler-Cups: „Die Schanze bietet jetzt jedenfalls das entsprechende Niveau.“